

M. 1 000 000 lt. G.-V.-B. v. 17. Juli 1896 in 1000 neuen, ab 1. Okt. 1896 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten zu pari je zur Hälfte den ersten Zeichnern und den derzeitigen Aktionären v. 23. Juli bis 25. Aug. 1896. Bei Erhöhungen haben die ersten Zeichner bezw. deren Rechtsnachfolger und die jedesmaligen Aktionäre Bezugsrecht zu pari je zur Hälfte.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im Dezember.

Stimmrecht: Jede alte Aktie à M. 300 = 1 St., jede neue Aktie à M. 1000 = $3\frac{1}{3}$ St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), alsdann 5% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., bis 10% Tant. an Dir., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke 468 108, Gebäude 772 485, Masch. und Kühlanlage 186 844, Mobil. u. Utensil. 10 122, Gefässe 87 336, Fuhrwerk 31 003, Biertransportwagen 27 021, auswärt. Besitz. abz. Hypoth., Wirtschaftsinventar, Darlehen 2 043 140, Vorräte 675 847, Debit. u. Bankguth. 1 263 447 abz. 774 195 Kredit., bleibt 489 251, Kassa u. Wechsel 82 377, Effekten 262 851, do. d. Beamten- u. Arbeiter-Unterstütz.-F. 79 712, Versich. 12 963, Küferei 1.— Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Spez.-R.-F. 450 000, Res. f. auswärt. Besitzungen 100 000, Bau-Res. 275 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 142 631, Delkr.-Kto 200 000, Div. 600 000, do. alte 260, Tant. u. Grat. 107 440, Vortrag 53 737. Sa. M. 5 229 069.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunk., Steuern, Gehälter u. Löhne 1 329 223, Abschreib. 102 043, z. Delkr.-F. 77 807, Gewinn 761 178. — Kredit: Vortrag 76 478, Bier u. Treber 2 052 324, Zs. u. Retourwechsel 141 449. Sa. M. 2 270 253.

Kurs Ende 1887—1909: —, 237, —, 234.75, 213.50, 220.50, 236, 292.50, —, 313, 320.75, —, 312, 295, —, 284.50, 303, —, 334.80, 358, 330, 314, 328.75%. Eingef. 13./5. 1887 zu 266% Not. in Berlin.

Dividenden 1886/87—1908/09: 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 20, 20, 20, 20, 20%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Justizrat Raude, Stellv. Fr. Brinkhoff, O. Beckmann.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Komm.-Rat E. Paderstein, Oberstleutn. Rettberg, A. Randebrock, H. Brüggman, Th. Schulze-Dellwig.

Prokuristen: K. Kleinmeyer, E. Krügel, W. Riedasch.
Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein, Deutsche Bank; Essen a. d. Ruhr: Essener Credit-Anstalt; Paderborn: Berg. Märk. Bank; Dortmund: Dortmunder Bankverein.

Dortmunder Victoriabrauerei, A.-G. in Dortmund.

Gegründet: 30./3. 1883; eingetr. 2./5. 1883. Letzte Statutänd. 30./12. 1899 u. 9./1. 1909. Übernahme der Firma Victoria-Brauerei Berthold Speer. Das Brauereianwesen bildet einen Komplex von 7621 qm, das Bauterrain einen solchen von 9751 qm.

Die Brauerei ist in den letzten Jahren bedeutend erweitert und auf eine Produktionsfähigkeit von jährl. ca. 90 000 hl gebracht. Die Erweiterungsbauten erforderten bis 1903 einen Aufwand von M. 788 570; für 1903—1905 wurden für denselben Zweck M. 395 155 verbucht; 1908 Verkauf einer Besitzung in Düsseldorf für M. 52 000; 1909 2 weitere Anwesen; Zugang hierfür M. 120 620. Bierabsatz 1898/99—1908/09: 74 791, 78 543, 76 373, 68 556, 73 760, 76 781, 80 351, 84 560, 80 361, 78 417, ca. 75 000 hl.

Kapital: M. 1 500 000, und zwar M. 148 500 in 297 Aktien (Nr. 1—297) à M. 500, M. 1 350 000 in 1350 Aktien (Nr. 298—1647) à M. 1000 und 1 Aktie (Nr. 1648) à M. 1500; sämtliche Aktien sind jetzt gleichwertig.

Das urspr. A.-K. betrug M. 365 000; die G.-V. v. 24. März 1891 beschloss, an Stelle von M. 216 500 St.-Aktien M. 200 000 (200 Stück à M. 1000) Prior.-Aktien auszugeben. Demgemäss wurden bis zum Mai 1891 von den damals vorhandenen 730 St.-Aktien à M. 500 136 Stück kassiert und restliche 594 in 297 Aktien à M. 500 zusegelegt. Da die im Laufe des Jahres 1892 ausgegebenen M. 200 000 Prior.-Aktien erst vom 1. Okt. 1892 ab an der Div. teilnahmen, belief sich das werbende A.-K. pro 1891/92 nur auf M. 148 500. Die G.-V. v. 20. Mai 1896 beschloss, die Prior.-Aktien den St.-Aktien in jeder Hinsicht gleichzustellen und den Inhabern der Prior.-Aktien für die Verzichtleistung auf ihre Vorrechte eine Abfindung von M. 400 pro Aktie zu zahlen. Gleichzeitig wurde eine weitere Kapitalserhöhung auf M. 600 500 beschlossen; fernere Erhöhung um M. 400 000 lt. G.-V.-B. v. 10. Jan. 1898 in 400, ab 1. Okt. 1897 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären bis 15. Febr. 1898 zu pari, vollgezahlt seit 1. Juli 1899, und weitere Erhöhung um M. 499 500 lt. G.-V.-B. v. 3. Dez. 1898 in 448 Aktien à M. 1000 und 1 Aktie à M. 1500, div.-ber. ab 1. Okt. 1898, angeboten den Aktionären vom 13.—23. Dez. 1898 zu 110%. Das Agio von rund M. 43 000 floss in den R.-F. Die letzte Erhöhung diente zur Abstattung von Hypothekenschulden und zur Verstärkung der Betriebsmittel.

Hypoth.-Anleihe: M. 800 000 in $4\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1904, rückzahlbar zu 102%, Stücke (Nr. 1—800) à M. 1000, auf Namen der Filiale der Bank f. Handel u. Ind. in Hannover als Pfandhalterin oder deren Ordre u. durch Indossament (auch in blanco) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1909 bis längstens 1933 durch jährl. Ausl. im I. Quart. auf 1./10.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 monat. Frist auch vor 1909 vorbehalten. Die Anleihe ist zur Ausführung von Neubauten, Tilg. von Hypoth. u. Stärkung der Betriebsmittel aufgenommen u. an erster Stelle auf der Brauereianlage samt allem Zubehör zugunsten genannter Bankfiliale sichergestellt. Grösse des verpfändeten Grundbesitzes 164.61 a. Zahlst. s. unten. Verj. der Coup. 4 J. (K.), die Stücke können $1\frac{1}{2}$ Jahre nach Fälligkeit hinterlegt